

Jedes dritte Mädchen und jeder fünfte Junge in Deutschland ist von sexuellem Kindesmissbrauch betroffen.

Als Spätfolge entwickeln viele Opfer eine

Borderline-Persönlichkeitsstörung:

1. Schwierigkeiten mit dem Alleinsein, Angst vor Trennungen oder verzweifeltes Bemühen, diese zu verhindern.
2. Die Neigung, sehr intensive, jedoch instabile Beziehungen herzustellen, die meist durch einen Wechsel zwischen extremer Idealisierung und Abwertung charakterisiert sind.
3. Identitätsstörungen – die Schwierigkeit zu beschreiben, wer und wie ich wirklich bin.
4. Potentiell selbstschädigende, häufig impulsive Handlungen, wie z.B. übermäßiges Geldausgeben, häufig wechselnde sexuelle Kontakte, Drogenmissbrauch, Diebstahl, rücksichtsloses Fahren oder Essstörungen.
5. Wiederholte Suizidversuche, Drohungen oder selbstverletzendes Verhalten.
6. Eine ausgeprägte Sensibilität der Stimmung, die von häufigen Stimmungsschwankungen begleitet wird.
7. Immerwährendes Gefühl von Leere.
8. Intensive Wut oder Schwierigkeiten, Wut und Ärger zu kontrollieren, z.B. häufige Gereiztheit, ständiger Zorn, wiederkehrende körperliche Auseinandersetzungen.
9. Vorrübergehendes, stressabhängiges Entfernungs- oder Entfremdungserleben oder die Vorstellung, sich bedroht oder verfolgt zu fühlen.

Quelle: www.borderline-netzwerk.de

**Du kannst es nicht alleine schaffen.
Doch nur du alleine kannst es schaffen!**